

Ski for Life



An Martina führt kein Weg vorbei!

Bei den Landesmeisterschaften des Behindertenskiverbands vergangenes Wochenende am Bödele holte sich Martiane Hehle den Titel in der Kategorie Rollstuhlsportler Jugend. Martina leidet an Spina Bifida, allgemein als „offener Rücken“ bekannt. Je nach Schweregrad der Rückenmarksschädigung sind Menschen mit Spina Bifida körperlich beeinträchtigt.

Martina – mit Vollgas ins Leben

WANN & WO präsentiert Ski For Life: Martina Hehle startet als Nachuchstalent durch und spricht im Interview über ihren Werdegang.

WANN & WO: Martina, du bewegst dich unglaublich flink mit deinem Rollstuhl. Wie sieht das in deinem Alltag aus?

Martina Hehle: Mein Tag läuft im Großen und Ganzen nicht anders ab, als bei jedem anderen auch. Aufstehen, anziehen, frühstücken, waschen, Schule, Mittagessen und am Nachmittag entweder Schule, lernen, Hausaufgaben oder Musikunterricht. Eigentlich das, was meine Schulkameraden im BG Gallusstraße auch gerne – oder vielleicht nicht immer so gerne – machen. Für mich gibt es da keine großen Einschränkungen, denn ich bin ja mit dem Rollstuhl aufgewachsen. Am Abend geht's dann noch ab und zu ins Training. In meiner Freizeit spiele ich Klarinette und gehe gerne ins Manga essen.



Ski for Life: Martina Hehle beim Training mit Weltmeister und Paralympics-Teilnehmer Philipp Bonadimann.

Foto: handout/Ski for Life



Irgendwann möchte ich international unterwegs sein. Vielleicht sogar mit Heike Türtscher zusammen. Sie ist beim Skifahren mein absolutes Vorbild.

Martina Hehle über ihre nächsten Ziele



WANN & WO: Du wohnst in Lochau und besuchst das BG Gallusstraße in Bregenz. Wie nehmen deine Mitschüler und Freunde eigentlich deine Behinderung auf?

Martina Hehle: Ich glaube, das hat sich sehr schnell erledigt. Alle – Mitschüler und Lehrer – haben sich innerhalb kürzester Zeit an meinen Rollstuhl gewöhnt, sodass der eigentlich niemandem mehr auffällt. Gerade bei Jugendlichen geht das unheimlich schnell.

WANN & WO: Du bist jetzt Landesmeisterin in deiner Altersklasse. Wann bist du das erste Mal im Monoski gegessen?

Martina Hehle: Das war 2011, da war aber alles noch ziemlich schwierig. Der Ski war deutlich schwerer als ich und überhaupt war ich da noch ziemlich klein. Ich habe viele Stunden mit Papa am Weißstannen-Lift am Bödele verbracht. Aber mir war es wichtig, dranzubleiben und immer besser zu werden. Mittlerweile hat sich mein Ehrgeiz ausgezahlt, wie man sieht. Ich bin schon stolz auf diesen Titel.

WANN & WO: Was sind deine nächsten sportlichen Ziele?

Martina Hehle: Irgendwann möchte ich international unterwegs sein. Vielleicht sogar mit Heike Türtscher zusammen. Sie ist beim Skifahren mein absolutes Vorbild. Ich finde es toll, dass ich mit ihr gemeinsam

bei Ski for Life und beim RC ENJO Vorarlberg bin. Im Rollstuhltennis finde ich Nico Langmann super.

WANN & WO: Hast du schon eine Idee, was dein Traumberuf sein könnte?

Martina Hehle: So weit bin ich noch nicht. Jetzt gilt es zuerst einmal, die Schule gut zu meistern und im Sport weiterzukommen. Alles andere wird sich dann zeigen.

WANN & WO: Bei welchen Vereinen bist du Mitglied?

Martina Hehle: Im Moment bin ich beim RC ENJO Vorarlberg und bei Ski for Life. Bei beiden Vereinen ist immer eine tolle Stimmung und es sind so viele Menschen da, mit denen ich Spaß haben kann. Außerdem kann ich so mit vielen sportlichen Rollstuhlfahrern gemeinsam trainieren und bin nicht immer alleine unterwegs. Und mein Vorbild Heike ist auch dabei. **KF**

ZUR PERSON



Name: Martina Hehle
Geboren am: 3. Juni 2003
Wohnhaft in: Lochau
Schule: BG Gallusstraße in Bregenz
Traumberuf: Sportler
Lieblingessen: Spaghetti
Lieblingmusik: Adele
Ski for Life: Voll lässig
Skifahren: Wird immer besser
Sport: Ski, ansonsten Tennis
Freunde: Wichtig
Familie: Immer da

INFOS

Ski for Life – Vorarlberger Behinderten Skiteam

Kontakt:
 Philipp Bonadimann
 Kehlegg 90a,
 6850 Dornbirn
Tel.: 0680 1220628
philipp.bonadimann@skiforlife.at
www.skiforlife.at
www.facebook.com/skiforlife.vorarlberg